Postaktuell an sämtliche Haushalte

Die Bürgerinformation der Stadt Coburg

umwelt JOURNAL 2/2025

Voller Erfolg – 150 Freiwillige bei der Itzreinigung 2025

Seite 4

STADT COBURG

Kompakt, verständlich und aus erster Hand

DER NEWSLETTER

www.mein-coburg.de/newsletter

HITZESCHUTZ

Wir suchen Ihre kühlen Ideen für heiße Orte

Liebe Coburgerinnen, liebe Coburger,

inzwischen sind Hitze und Sommer längst vorbei. Dieses Jahr war er bei uns wechselhaft – mal regnerisch, mal sehr heiß. Fakt ist: Die globale Temperatur nimmt zu, die Sommer werden immer heißer – auch in Coburg. Besonders in dicht bebauten Quartieren oder auf stark genutzten Plätzen kann die Hitze für uns zur Belastung werden. Deshalb haben wir bereits begonnen, die Innenstadt zu begrünen: Der Von-Stockmar-Platz wird im kommenden Sommer eine städtische Oase sein, auf dem Marktplatz werden Platanen wachsen, der Lohgraben wurde durch die Umgestaltung deutlich grüner.

Aber das ist natürlich nur ein Anfang. Damit öffentliche Aufenthaltsorte und persönliche Hotspots auch in Zukunft lebenswert bleiben, starten wir eine neue Mitmach-Aktion.

Unter dem Motto „Hitzeschutz für deinen Hotspot? Zeig uns, wo wir kühlen sollen“ können Sie auf einer interaktiven Karte markieren, wo Sie im Sommer besonders unter Hitze leiden. Das können Plätze in der Innenstadt sein, Parks oder Spielplätze, Bushaltestellen oder einfach Orte, an denen Sie gerne bei schönem Wetter länger verweilen.

Die Karte funktioniert nach einem einfachen Prinzip: Jeder Ort kann neu eingetragen oder per Klick unterstützt werden – ein „Daumen hoch“ signalisiert, dass mehrere Menschen denselben Ort als Hitze-Hotspot wahrnehmen. Zusätzlich lassen sich Kommentare und eigene Ideen für Abkühlungsmaßnahmen hinterlegen. So entsteht ein transparentes Bild, wo der Bedarf am größten ist.

Interaktive Karte

Die Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit wird alle Markierungen auswerten und die Ergebnisse in die Planungen aufnehmen. Ab 2026 wollen wir die sich daraus ergebenden wichtigsten Hotspots Schritt für Schritt mit Kühlungsmaßnahmen wie Begrünung, Verschattung oder auch temporären Nebelduschen verbessern.

Foto: Constantin Hirsch

Auf dem Marktplatz und überall in der Stadt soll es künftig auch an sehr heißen Tagen angenehm bleiben. Dafür brauchen wir Ihre Mithilfe.

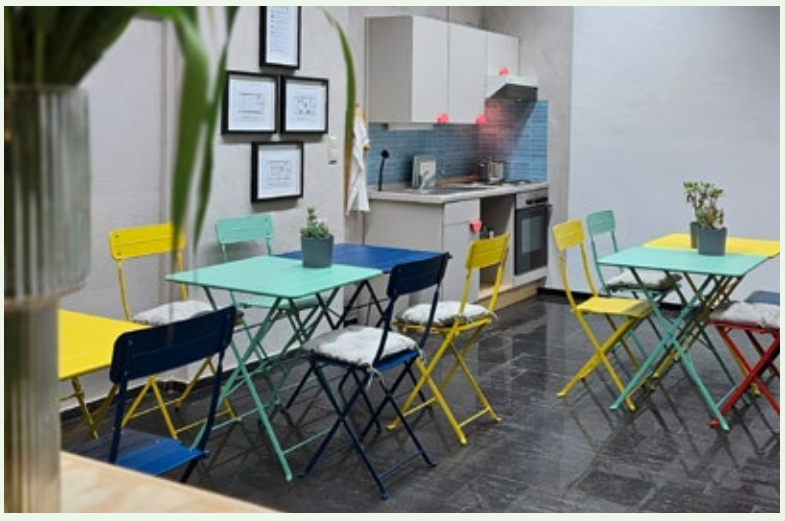
Je mehr mitmachen, desto klarer wird sichtbar, wo wir Ihrer Meinung nach handeln müssen. Markieren Sie Ihre Hotspots auf der Karte und unterstützen Sie bestehende Vorschläge. Die Aktion läuft online auf **mitmachen.coburg.de**.

Ihr
Oberbürgermeister

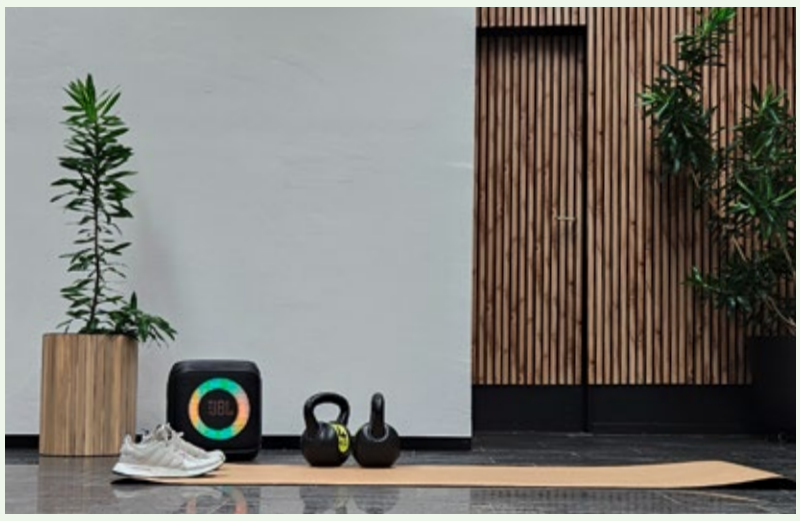
Dominik Sauerteig

Liebe Coburgerinnen und Coburger,

mit dem Zukunftsraum.DEMO im Heimatring 56 hat die Stadt Coburg einen neuen Ort geschaffen, an dem Nachhaltigkeit und Nachbarschaft aufeinandertreffen. Der Raum wird von der Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit betreut und soll Menschen im Quartier zusammenbringen, die sich austauschen, vernetzen oder eigene Ideen umsetzen möchten. Der Zukunftsraum ist als Multifunktionsraum konzipiert und bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Ob Nachbarschaftstreffen, Tausch- und Reparaturaktionen, Pflanzworkshops, Informationsabende oder kleine Ausstellungen – der Raum steht allen offen, die sich engagieren oder etwas bewegen wollen. Zur Verfügung stehen mobile Möbel, Whiteboards, Beamer, WLAN, Soundbox und eine kleine Küche, sodass sich der Raum flexibel an unterschiedliche Formate anpassen lässt. Die Nutzung ist kostenfrei, sofern sie gemeinschaftlich und für das Quartier gedacht ist.



Der neue Zukunftsraum bietet viele Möglichkeiten …



… und kann auch für sportliche Aktivitäten genutzt werden.

Dass ein solcher Raum heute Realität ist, zeigt, wie sehr Coburgs Stadtverwaltung aktuell auf Dialog, Offenheit und Zukunftsorientierung setzt. Der Zukunftsraum. DEMO ist ein Ergebnis dieser Haltung – nah an den Menschen, mitten im Quartier. Gleichzeitig markiert der Zukunftsraum den Auftakt des Modellprojekts Landstadt Bestand, für das Coburg als Modellkommune ausgezeichnet wurde. Die Nominierung und Förderung des Freistaats Bayern wurden möglich, weil die Stadt bereits in den vergangenen Jahren mit umfangreichen Studien und einem Maßnahmenkatalog die Grundlagen für eine nachhaltige Quartiersentwicklung gelegt hat.

Neben von Bürgerinnen und Bürgern initiierten Aktivitäten finden hier auch Workshops, Themenabende und Sprechstunden der Stadt Coburg statt – mit Themen rund um energetische Sanierung, Mobilität, Klimaanpassung und Lebensqualität im Quartier Heimatring. Aktuelle Veranstaltungen, Termine und Aktionen werden vor Ort, am digitalen Schaufenster im Heimatring 56 und online im Buchungskalender (zukunftsraum.coburg.de/zukunftsraum-demo/) angezeigt sowie regelmäßig auf den Social-Media Kanälen unter @zukunftsraum.demo (Instagram & Facebook) veröffentlicht.

Mit dem Zukunftsraum.DEMO entsteht ein lebendiger Treffpunkt für alle, die sich für eine nachhaltige Stadtentwicklung interessieren – ein Raum zum Mitmachen, Ausprobieren und gemeinsamen Gestalten.

Herzlichst

Stefan Sauerteig
Klimaschutzbeauftragter

Fabian Reichstein – Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Mittels Autokran wurde ein neuer, 350 kg schwerer, Absperrschieber in den Leitungen der Fernwärme verbaut.

Im Kesselhaus wurde mittels Autokran eine schadhafte Förderschnecke ausgetauscht.

REVISION 2025 IM MÜLLHEIZKRAFTWERK COBURG

Revision und künftige Maßnahmen im MHKW

COBURG. Wie jedes Jahr wurde auch in den Monaten Juli bis September dieses Jahres im MHKW Coburg Revisions-Maßnahmen zur Erhaltung der Anlagen durchgeführt.

Die diesjährigen Maßnahmen beschränkten sich hauptsächlich auf die Kontrolle, Reinigung und Instandsetzung kleinerer Schäden an Feuerungen, Dampferzeuger, der beiden Müllkessel sowie die den beiden Linien jeweils zugeordneten Rauchgas-Reinigungs-Anlagen. Die Anlage zeigte sich im Allgemeinen dabei in gutem Zustand und bereit für den Weiterbetrieb.

Im Müllbunker musste aufgrund von Verschleiß ein Stück der Kranschiene der Müllkräne getauscht werden.

In den Leitungen der Fernwärmeversorgung wurde ein neuer Absperrschieber mit 300 mm Durchmesser und einem Gewicht von 350 kg verbaut.

Eine schadhafte Förderschnecke der Kesselentaschung konnte nur unter Zuhilfenahme eines Kranes im Müllkesselhaus getauscht werden.

Die laufenden Planungen für die Ertüchtigung der Anlage sind weiter vorangeschritten.

Es werden beide Müllkran-Anlagen inklusive der zugehörigen Elektrotechnik erneuert. Die umfangreiche Vorplanung wird bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein. Im Zuge dessen wurde eine umfangreiche Untersuchung der tragenden Betonteile im Müllbunker vorgenommen und notwendige Sanierungsmaßnahmen festgelegt.

Führungen durch das MHKW sind weiterhin stark gefragt

COBURG. Das Interesse an Einblicken hinter die Kulissen des Müllheizkraftwerks (MHKW) in Coburg bleibt ungebrochen: Im ersten Halbjahr 2025 verzeichnete der Zweckverband für Abfallwirtschaft (ZAW) insgesamt 44 Führungen mit rund 850 Besucherinnen und Besuchern. Besonders häufig nutzten Schulklassen aus den Landkreisen Coburg, Kronach, Lichtenfels sowie aus der Stadt Coburg das Informationsangebot. Doch auch Vereine, Unternehmen und interessierte Bürgerinnen und Bürger nehmen regelmäßig an den Führungen teil.

Bei den Besichtigungen erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus erster Hand, was mit dem Abfall geschieht und wie die Abläufe in einem Müllheizkraftwerk funktionieren. Der ZAW bietet diese Führungen fast ganzjährig für Gruppen ab zehn Personen an – ausgenommen ist der Zeitraum von Juli bis Mitte September, in dem turnusgemäß Revisionsarbeiten stattfinden.

Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage wurde das Angebot im zweiten Halbjahr 2025 um eine zusätzliche öffentliche Führung erweitert. An den beiden Terminen im Oktober nahmen rund 50 Interessierte teil. Diese positive Resonanz hat den ZAW dazu veranlasst, auch für das erste Halbjahr 2026 zwei offene Termine anzubieten.

Die erste öffentliche Führung findet am Freitag, 17. April 2026, um 17.00 Uhr statt. Der zweite Termin ist auf Freitag, 24. April 2026, ebenfalls um 17.00 Uhr angesetzt. An diesem Tag dürfen auch Kinder ab zehn Jahren in Begleitung eines Elternteils teilnehmen. Die weiteren Termine für den Herbst 2026 werden auf der Homepage in der Jahresmitte 2026 veröffentlicht.

Treffpunkt ist jeweils an der Waage im Eingangsbereich des MHKW. Anmeldung und Fragen beim ZAW (09561 / 85 80 17).

Weitere Informationen gibt es auf der Website des ZAW unter **www.zaw-coburg.de.**

Öffnungszeiten für Müllannahme

Nachfolgend die aktuellen Öffnungszeiten der ZAW-Einrichtungen: MHKW Coburg Montag bis Freitag 7.30 – 17.00 Uhr Umladestation Lichtenfels Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr Umladestation Kronach Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr Deponie Blumenrod Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr Annahmeschluss ist jeweils 15 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten. Seit diesem Jahr sind Einzelanlieferungen und Anlieferungen von Kleinmengen gegen Bar- und Kartenzahlung an allen ZAW-Anlagen möglich. Kleinanlieferungen im MHKW sind weiterhin nur nach vorheriger Terminbuchung – z.B. unter **www. zaw.coburg.de** – möglich.

Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

COBURG. Was die Wenigsten wissen: der Zweckverband für Abfallwirtschaft ist auch Ausbildungsbetrieb. Für junge Menschen mit technischem Interesse bietet der ZAW eine Ausbildung zum/zur Elektroniker*in der Fachrichtung Betriebstechnik an. In der 3,5-jährigen Ausbildung werden u.a. folgende Fertigkeiten vermittelt: Instandhalten und Warten von Anlagen und Systemen, Montieren und Anschließen elektrischer Betriebsmittel, Installieren von elektrischen Anlagen, Messen und Analysieren elektrischer Größen. Die betriebliche Ausbildung findet in der ZAW-eigenen Ausbildungswerkstatt statt. Die theoretische Ausbildung erfolgt im staatlichen Berufsschulzentrum I Coburg. Interessierte junge Menschen können vorab ein Betriebspraktikum absolvieren und erste Eindrücke und Erfahrungen gewinnen.

Mehr Informationen und einen Flyer zum Download finden Sie auf **www.zaw-coburg.de/karriere.**

Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt zur Stellenausschreibung:

Scan mich!

MÜLLHEIZKRAFTWERK COBURG

Was bleibt bei der thermischen Verwertung von Abfällen übrig?

COBURG. Im Müllheizkraft Coburg werden Abfälle aus dem Zweckverbandsgebiet thermisch verwertet, die in ihrer Form nicht anderweitig recycelt oder dem Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden können. Bei der Verbrennung von Abfällen werden 71 % davon in Energie in Form von Strom und Fernwärme gewonnen. Doch auch die verbleibenden Reste aus der Verbrennung sind keineswegs nutzlos.

Nach dem Verbrennungsvorgang bleiben etwa 25 % Müllverbrennungsschlacke und 4 % Filterstaub zurück. Der belastete Filterstaub wird sicher in Salzbergwerken und Untertagedeponien verfüllt. Die Rohschlacke (Asche) hingegen, wird einer genehmigten Aufbereitungsanlage zugeführt.

Unter strengen umweltrechtlichen Vorgaben und dem neusten Stand der Technik, wird die Rohschlacke zwei Wochen zur Trocknung zwischengelagert, bevor diese in die Aufbereitungsanlage aufgegeben wird. Während diesem Prozess, wird durch mehrere Absiebungen, Magnet- und Nichteisenabscheidern sowie Sortiereinrichtungen und Windsichter, die Rohschlacke gereinigt. Die nun hergestellte MV-Schlacke 0/32, wird nach einer weiteren Zwischenlagerung und Alterung, durch ein zugelassenes Prüfinstitut, chemisch und bauphysikalisch geprüft und begutachtet, bevor sie als Tragschicht oder Frostschutzschicht zur Vermarktung freigegeben wird. In enger Zusammenarbeit mit den Behörden werden vor dem Einbau in technische Bauwerke die Voraussetzungen und Einbauweisen geprüft.

Die Schlackeaufbereitungsanlage siebt Metalle ab und reinigt die Rohschlacke.

- 100 % Verwertung der Rohschlacke
- 9 % Fe Schrott, Verwertung in der Stahlindustrie
- 2 % NE-Metalle (Kupfer, Messing, Aluminium etc., Verwertung Metallindustrie
- 2 % Unverbranntes, Verwertung durch Rückführung ins MHKW zur Energieerzeugung
- 87 % MV-Schlacke, Verwertung in der Bauindustrie als Frostschutz- und Tragschicht

Was bleibt, ist ein eindrucksvolles Beispiel für die Kreislaufwirtschaft: Müll wird nicht einfach entsorgt, sondern in Energie umgewandelt und Bau- und Wertstoffe gewonnen – effizient, sicher und umweltgerecht. Die beim Bau des Müllheizkraftwerks eröffnete Deponie in Blumenrod war damals für die Entsorgung der Müllverbrennungsschlacke vorgesehen. Durch die Möglichkeit der Verwertung der Schlacke konnte damit wertvoller Deponieraum eingespart werden.

Problemmüllsammlung für Privathaushalte

COBURG. / KRONACH / LICHTENFELS. Die Sammeltermine für 2026 werden durch die Landratsämter, in den Gemeinde-Blättern sowie im Internet auf der Homepage des ZAW unter www.zaw-coburg.de veröffentlicht.

Bei den Sammlungen ist es weiterhin möglich, dass alle Sammelstellen von allen Bürgern (unabhängig von der Kreiszugehörigkeit) genutzt werden können. In der Stadt Coburg kann Problemmüll aus Privathaushalten nur noch am Sammelplatz CEB-Wertstoffhof in der Glender Straße, jeweils Donnerstag 15:00 bis 17:00 Uhr, abgegeben werden

Kleinmengensammlung für Gewerbetreibende

Der ZAW bietet auch in 2026 wieder Problemmüllsammlungen für Kleingewerbe an.

Kreisbauhof Birkach, Landkreis Kronach

Di. 21.04.2026 9.00 – 15.00 Uhr

Di. 22.09.2026 9.00 – 15.00 Uhr

Müllumladestation Lichenfels-Seubelsdorf, Werkstraße, Lichtenfels

Mi. 22.04.2026 9.00 – 15.00 Uhr

Mi. 23.09.2026 9.00 – 15.00 Uhr

Müllheizkraftwerk Coburg-Neuses, Glender Straße, Coburg

Do. 23.04.2026 9.00 – 15.00 Uhr

Do. 24.09.2026 9.00 – 15.00 Uhr

Die Anlieferung ist für alle Kleingewerbetreibende aus dem Gebiet des ZAW an allen Sammelstellen möglich. **Der Anlieferer ist für die ordnungsgemäße Kennzeichnung des zu entsorgenden Abfalls verantwortlich. Weiterhin ist ab sofort für einen Anlieferungstermin eine Voranmeldung (bis zwei Wochen vor Sammlung) nötig mit Menge, Stoffart und ggf. Bildern. (m.stammberger@zaw-coburg.de, 09561 8580-17)**

Nicht angemeldete Anlieferer können bei erhöhten Anliefererandrang und Sortieraufwand abgewiesen werden. Mit der Rechnung erhalten Sie auch einen Beleg, mit dem die ordnungsgemäße Entsorgung bestätigt wird.

Weitere Informationen zu den Anlieferungsbedingungen erhalten Sie unter: **www.zaw-coburg.de/problemmuell/kleingewerbe/**

ERHALT DER BETRIEBSSICHERHEIT:

Gleisanlagen in Coburg, Lichtenfels und Kronach wurden 2025 instandgesetzt

Asphaltarbeiten am Bahnübergang Glender Straße.

COBURG. Im Jahr 2025 führte der Zweckverband für Abfallwirtschaft (ZAW) umfassende Instandhaltungsmaßnahmen an den Gleisanlagen des Müllheizkraftwerks (MHKW) Coburg sowie an den Umladestationen in Lichtenfels und Kronach durch. Ziel der ausgeschriebenen Baumaßnahmen war die Sicherstellung der Betriebssicherheit und der störungsfreie Bahnanschluss an allen drei Standorten.

MHKW Coburg: Erneuerung im Verladebereich und Bahnübergang

Die Arbeiten in Coburg betrafen das gesamte Gleissystem vom Anschluss an die DB-Strecke Coburg–Rodach bis zu den innerbetrieblichen Verladegleisen. Insbesondere wurden am Bahnübergang Glender Straße beschädigte Asphaltflächen erneuert und Fugen neu vergossen. Im Verladebereich wurden rund 45 Meter Rillengleis inklusive Eindeckung auf vorhandener Betonplatte ausgetauscht. Außerdem waren kleinere Instandhaltungsmaßnahmen an mehreren Weichen und Gleisabschnitten vorgesehen.

Umladestation Lichtenfels: Erneuerung im Prellbockbereich

In Lichtenfels lag der Fokus auf der Erneuerung alter Holzschwellen sowie dem kompletten Neuaufbau des Gleises im Bereich des Prellbocks. Auch am abzweigenden Gleis zur Verladeanlage mussten mehrere Schwellen ersetzt und ordnungsgemäß entsorgt werden. Die Arbeiten waren notwendig, um die strukturelle Stabilität der Strecke langfristig zu erhalten.

Umladestation Kronach: Schwellenarbeiten im Verladegleis

Auch in Kronach standen Erhaltungsmaßnahmen auf dem Programm. In der dortigen Umladestation wurden zahlreiche Holzschwellen ausgetauscht, darunter auch verlängerte Schwellen, die die Spillanlage tragen.

Daten zum Umfang der Arbeiten

Es wurden ingesamt 70 Tonnen Schotter, 300 Schwellenschrauben, 150 Schwellen, 45 m Rillengleis, 20 m Gleis, 45 m² Asphalt und 100 m² Asphaltoberbeton verbaut.

Gleiserneuerung am Containerbahnhof auf dem MHKW-Gelände.

DER CEB INFORMIERT

Wilde Müllablagerungen im Stadtgebiet

Wilde Müllablagerungen sind Abfälle, die meist von Unbekannten in der Umgebung abgelagert wurden, statt sie in Abfallbehältern, über den Sperrmüll oder den Problemmüll entsorgen zu lassen. Es handelt sich dabei nicht um ein Kavaliersdelikt, denn das Entsorgen von Müll auf der Straße, an öffentlichen Plätzen, auf Wiesen, im Wald oder anderenorts ist illegal und stellt einen Verstoß gegen das Kreislaufwirtschaftsgesetz dar.

Im Stadtgebiet nehmen die Mengen an wilden Müllablagerungen seit Monaten besondere Ausmaße an. Täglich sammelt die Straßenreinigung den Müll auf ihren Touren ein. Oftmals muss mit einem größeren Fahrzeug gesondert angefahren werden, da die Mengen nicht auf den kleinen Pritschenwägen unterzubringen sind. Die Zeit, die hierfür aufgewendet werden muss, fehlt den Kollegen an andere Stelle.

Vorzugsweise werden die Altglas- und Altkleiderstandorte zur Ablagerung genutzt. In den letzten Wochen finden wir aber auch direkt auf dem Marktplatz oder in den Seitenstraßen abgestellt Gegenstände, für die sich keiner verantwortlich fühlt.

Um einen Überblick über das Ausmaß der Müllablagerungen zu erhalten, wurden für vier Wochen im Oktober die eingesammelten Utensilien in einer Mulde auf dem CEB Gelände zwischengelagert. In dieser kurzen Zeit wurde ein 34m³ Container komplett gefüllt. Für solch einen Großcontainer fallen Aufwands- und Entsorgungskosten in einer Höhe von circa 5000 Euro an, welche die Allgemeinheit über die Abfallgebühren mittragen muss. Rechnet man die Kosten auf ein Jahr hoch, kommt ein Betrag zusammen, bei dem es wirklich schwerfällt, noch Verständnis für die Verursacher der wilden Müllablagerungen aufzubringen.

In der Stadt Coburg gibt es schnelle und praktikable Entsorgungsmöglichkeiten für alle haushaltsüblichen Abfälle. Neben der Entledigung über den Hausmüll oder der Sperrmüllabholung könnten zum Beispiel alle von uns eingesammelten Gegenstände ganz einfach am Wertstoffhof abgegeben werden.

RÜCKBLICK

Voller Erfolg – Itzreinigung 2025

Schön war‘s bei unserer Itzreinigung "ITZ clean - it‘s cool". 150 freiwillige Helferinnen und Helfer haben unseren Ruf zur Umweltaktion gehört und rund um die Itz und deren Nebenbäche, aber auch an der HUK-Coburg-Arena wild herumliegenden Müll eingesammelt.

6 Kubikmeter Unrat kamen zusammen – von Fahrrädern bis zum Gartenstuhl waren wieder allerhand Kuriositäten unter den Funden.

Vielen Dank an alle Freiwilligen für Euer großes Engagement! Ohne unsere fleißigen Helferinnen und Helfer, unsere großzügigen Sponsoren und unser engagiertes Team von der Stadtreinigung wäre die traditionelle Aktion gar nicht möglich.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Sponsoren:
SÜC Bus und Aquaria Gmbh, Fanclub Red Residenz Coburg 01, Firma Rolly Toys, Sparkasse Coburg-Lichtenfels, Kino Utopolis, Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg, Firma Verpa, HSC Coburg, Firma Sagasser, Firma Edeka Wagner und Firma Rist.

KURZNACHRICHTEN

Abfuhrtermine nach Weihnachten

Die Feiertage stehen vor der Tür und auch die Müllabfuhr gönnt sich eine wohlverdiente Pause. Aufgrund der Feiertage können die Touren nicht an den gewohnten Abfuhrtagen gefahren werden. Abgeholt wird der Müll dennoch, nur einige Tage zeitversetzt. Am 24.12. und am 31.12. kommt die Müllabfuhr wie gewohnt. Welche Termine von Änderungen betroffen sind, erfahren sie im Folgenden:

Donnerstag,	25.12.2025	wird am	Samstag,	27.12.2025	nachgeholt
Donnerstag,	01.01.2026	wird am	Freitag,	02.01.2026	nachgeholt
Dienstag,	06.01.2026	wird am	Mittwoch,	07.01.2026	nachgeholt
Mittwoch,	07.01.2026	wird am	Donnerstag,	08.01.2026	nachgeholt
Donnerstag,	08.01.2026	wird am	Freitag,	09.01.2026	nachgeholt

Die Terminänderungen ab dem 01.01.2026 betreffen nur die schwarzen und grünen Tonnen. Die Abfuhr der gelben Tonne erfolgt ab Januar 2026 durch die Firma Remondis.

Christbaumabholung 2026

Zum Beginn des neuen Jahres bietet der Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb wieder eine kostenlose Christbaumabholung an. In der Woche vom 12.01.2026 bis 15.01.2026 können Sie Ihren Weihnachtsbaum am regulären Abfuhrtag neben die Tonne an den Straßenrand stellen. Da die Sammlung mit einem separatem Fahrzeug des CEB durchgeführt wird, ist die Farbe der Tonne, die entleert wird, nicht entscheidend. Wichtig ist nur, dass die Mitarbeiter erkennen können, dass der Baum anfahrbar bereitgelegt wurde. Möchten Sie Ihren Baum noch ein wenig länger daheim stehen lassen, dann können Sie diesen in den Wochen nach der Christbaumabholung auch noch am regulären Entleerungstag neben die graue Tonne stellen oder kostenlos am Wertstoffhof entsorgen.

Der CEB bietet wieder eine kostenlose Abolung Ihres Christbaumes an.

Digitaler Müllabfuhrkalender

Anders als in den vorhergehenden Jahren wird der Müllabfuhrkalender zum Ende dieses Jahres nicht mehr in gedruckter Form an alle Haushalte verteilt. Ab 2026 ist er nur noch digital über unsere Webseite **www.ceb-coburg.de** abrufbar. Viele Coburger nutzen bereits die Möglichkeiten der bestehenden digitalen Angebote. Diese Umstellung hat zum einen den Hintergrund, dass wir bisher nur die jeweilige Abfuhrwoche, nicht jedoch den konkreten Abfuhrtag aufführen konnten und zum anderen auch bei Verschiebungen durch Feiertage separat über die geänderten Tage informieren mussten. Durch den Wegfall des Printkalenders wird Papier eingespart, wodurch auch Kosten vermieden werden können. Praktischer ist es auch, da der gedruckten Flyer nicht immer griffbereit ist.

Auf der Homepage des CEB können Sie Ihren Abfuhrkalender individuell anhand der Straßenauswahl erstellen. Geben Sie Ihre Straße ein und der Abfuhrkalender zeigt zuverlässig die Abfuhrtage mit den jeweiligen Tonnenfarben an.

Info-Telefon:
09561/749-5555
www.ceb-coburg.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Coburg, Markt 1, 96450 Coburg, ✆ 09561/89 0, verantwortlich für den Inhalt: Louay Yassin, Janine Schönfelder (Seite 4)